

EINLADUNG

zur

57.

WOCHENENDTAGUNG

(Blockseminar)

4. – 6. Januar 2008

Henri Bergson und die Lebensphilosophie

mit dem Text:

„Das Lachen – Ein Essay über die Bedeutung des Komischen“

Der Maschinentakt der Industrialisierung war das Erfolgsmodell des 19. Jahrhunderts. In bis dahin unvorstellbarem Ausmaß konnte der Mensch sich der Natur bemächtigen und sie mit den neuen quantitativ-mechanisch verfahrenen Methoden in Waren umwandeln und umformen. Was lag näher, als dieses erfolgreiche Modell zur Grundlage des wissenschaftlichen Denkens und sogar der allgemeinen Weltdeutung zu machen? Selbst der Mensch blieb nicht ausgespart von diesem weit über seine Reichweite hinausgreifenden Denken in mechanischen und berechenbaren Ursache-Wirkungsketten. Die Psychologie dachte ihn nun als eine Art Mechanismus, der ganz bestimmt ist von Reiz und Reaktion, die mit Notwendigkeit aufeinander folgen. Die Freiheit und das Schöpferische haben in einem solchen Menschenbild keinen Platz. Nietzsches Wiederentdeckung des Dionysisch-Rauschhaften in der Musik war ein erster Ausbruchsversuch aus der erstarrten Enge dieses Denkens. Eine breite Gegenbewegung entstand dann an der Wende zum 20. Jahrhundert mit der Lebensphilosophie. Leben war ihre Losung und ihr Kampfruf gegen alles Starre und Mechanische. Das unverwechselbar Individuelle, das sich nicht in stanzbare Formen pressen lässt, das ewig Fließende und Veränderliche des Geschehens, Spontaneität, Freiheit und das Schöpferische wurden wieder wahrgenommen und Gegenstand der Lebensphilosophie. Intuition und Einfühlung sind ihre Methoden. Mit Henry Bergson als einem der bedeutendsten und einflussreichsten Vertreter dieser Richtung wollen wir uns auf dieser Tagung besonders (*positiv aber auch kritisch*) beschäftigen. An seinem Werk „Das Lachen“ werden wir die Arbeitsweise der Lebensphilosophie untersuchen und ihr Denken bei dem Versuch, das urmenschliche Phänomen des Lachens zu verstehen, gewissermaßen in Bewegung sehen. Der Text ist gleichzeitig große Literatur, er war mit ausschlaggebend dafür, daß Bergson der Literaturnobelpreis verliehen wurde. Weiterhin werden wir die anderen bedeutenden Ansätze der Lebensphilosophie betrachten und kritisch den geistesgeschichtlichen Strömungen folgen, in denen der im Kern positive Ansatz der Lebensphilosophie in Irrationalismus umgeschlagen ist.

Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Ihr Dr. Hartmut Sommer
im Auftrag von Prof. Dr. V. Berning

25. Sept. 2007

Einladung und Programm

WOCHENENDTAGUNG im ARNOLD JANSSEN KLOSTER NL-WAHLWILLER

Tagungskosten

- a) bei *zwei Übernachtungen und allen Mahlzeiten*
- | | | | | |
|---------------------------------|-----------|---------------|---|-----------------|
| EZ oder DZ, Dusche auf dem Flur | je Person | 61,- € | (mit Mittagessen am Sonntag: + 9,- €) | = 70,- € |
| Zimmer mit Dusche | je Person | 71,- € | (mit Mittagessen am Sonntag: + 9,- €) | = 80,- € |
- b) **Angebot für Studenten**
- b-1) *1 Übernachtung* (EZ, Dusche auf dem Flur) von Freitag auf Samstag,
Teilnahme an allen Sitzungen und Mahlzeiten, von Freitagabend bis Samstagabend ! pauschal = **43,- €**
- b-2) *Keine Übernachtung*
aber Teilnahme an allen Sitzungen und Mahlzeiten von Freitagabend bis Samstagabend ! pauschal = **25,- €**

Es ist nicht möglich, lediglich an den Vorträgen teilzunehmen.

Die Preise verstehen sich ohne Anreise nach Wahlwiller.

Bitte Handtücher mitbringen!

Sonstiges

Die Tagung beginnt am Freitag, dem **4. Jan. 2008** mit dem Abendessen und endet am Sonntag, dem **6. Jan. 2008** vor dem Mittagessen.

Tagungsort:

Arnold Janssen Kloster der Missionsschwestern, Kapucijnenweg 9 - NL-6286 BA Wahlwiller,
Tel.: 0031/434511841 - Fax: 0031/434511844

Anreise

Hinfahrt: Aachen - Wahlwiller: Mit dem niederländ. Bus "Interliner" ab Aachen-Hbf oder mit einem Bus der ASEAG nach Vaals (Bushof). Ab Vaals (Bushof) fährt werktags stündlich ein Linienbus (Nr. 54) nach Wahlwiller Abfahrt jeweils 3 Min. vor der vollen Stunde (z.B. 16.57 Uhr). Von dort Kreuzung links in Richtung Mechelen = Capucijnenweg (ca. 300 m links).

Rückfahrt: Wahlwiller - Aachen: Ab Wahlwiller fährt samstags u. sonntags stündlich ein Bus der Linie 54 nach Vaals (Bushof) jeweils 20 Min. nach einer vollen Stunde (z.B. 13.20 Uhr). Dort umsteigen in den Interliner oder einen Bus der ASEAG.

Mit dem PKW Landstraße N 278 Richtung Maastricht nach Nijswiller - Wahlwiller. Kreuzung nach links Richtung Mechelen, Capucijnenweg (ca. 300 m links, Parkplatz vor dem Kloster).

Anmeldung:

Schriftliche Anmeldung auf dem eingefügten Formblatt. Bitte dieses **spätestens** bis zum **13. Dez. 2007!** unterschrieben zurücksenden. Anmeldung **nur bei Frau Dr. A. M. Hennen, Philosophisches Institut der RWTH-AACHEN, Eilfschornsteinstraße 16, D-52062 AACHEN oder Schwerzfelder Str. 62b, 52159 Roetgen.** Die Anmeldung gilt nur im Zusammenhang mit der Überweisung der Tagungskosten (siehe Anmeldeformular).

Angemeldete Teilnehmer, die verhindert sind, werden um eine rechtzeitige Absage (möglichst schriftlich) an Frau Dr. A.M. Hennen, Schwerzfelder Str. 62b, 52159 Roetgen, Tel:02471/3421, E-mail: a-m.Hennen@t-online.de gebeten.

Bei einer Absage (später als der **20. Dez. 2007**) ist eine **Ausfallgebühr von 36,- €** (bei zusätzlicher Bestellung d. Mittagessens am Sonntag: **40,- €**) (Studenten b-1: **15,- €**; b-2: **10 €**) zu zahlen.

Das gilt auch, wenn die Tagungsleitung wegen plötzlicher Erkrankung oder höherer Gewalt absagen muß und die Tagung nicht stattfinden kann.

ACHTUNG

Die **nächstfolgende** Wochenendtagung findet vom **20. - 22. Juni 2008** im **Arnold Janssen Kloster** in NL-6286 BA Wahlwiller statt. Thema: **„Glaube und Vernunft“.**

PROGRAMM DER 57. WOCHENENDTAGUNG

4. Jan. 2008	17.00	Anreisezeit zum Arnold Janssen Kloster, NL-Wahlwiller
Freitag	18.00	ABENDESSEN
	19.00-19.50	1. Arbeitssitzung: Henri Bergson und sein geistesgeschichtlicher Hintergrund <i>Referent:</i> HERR FRANK STURMS, Würselen
	20.00-21.00	2. Arbeitssitzung: Intuition und Élan vital – Bergsons lebensphilosophische Grundgedanken <i>Referent:</i> HERR DR. WEHR, Aachen
	21.10-21.30	3. Arbeitssitzung: Einführung in den Essay „Das Lachen“ von Henry Bergson <i>Referent:</i> HERR DR. SOMMER, Bad Honnef

5. Jan. 2008	8.00	FRÜHSTÜCK
Samstag	9.00 - 9.55	4. Arbeitssitzung „Das Lachen – Ein Essay über die Bedeutung des Komischen“ von Bergson – Kap. 1: Von der Komik im Allgemeinen <i>Referent:</i> HERR DR. SOMMER, Bad Honnef
	10.05 - 11.00	5. Arbeitssitzung „Das Lachen – Ein Essay über die Bedeutung des Komischen“ von Bergson – Kap. 2: Die Situationskomik und die Wortkomik <i>Referentin:</i> FRAU PFROMMER, Köln
	11.10 - 12.00	6. Arbeitssitzung „Das Lachen Ein Essay über die Bedeutung des Komischen“ von Bergson – Kap. 3: Die Charakterkomik <i>Referent:</i> HERR NIEBERGALL, Köln
	12.00	MITTAGESSEN
	14.00	KAFFEE
	15.00 – 15.55	7. Arbeitssitzung „Das Lachen“ und die Lebensphilosophie - eine Zusammenschau <i>Gemeinsame Textarbeit mit den Referenten der Sitzungen 3-6 auf dem „Podium“</i>
	16.05 - 17.00	8. Arbeitssitzung Naturalistische Strömungen der Lebensphilosophie (Spengler, Klages) <i>Referent:</i> HERR FRANK STURMS, Würselen
	17.10 - 18.00	9. Arbeitssitzung Die geisteswissenschaftliche Richtung der Lebensphilosophie (Dilthey) <i>Referent:</i> HERR DR. KRAFZCYK, Hergenrath
	18.00	ABENDESSEN
	19.00 - 19.50	10. Arbeitssitzung „Von Bergson zu Thomas von Aquin“ nach Jacques Maritain <i>Referentin:</i> FRAU DR. HENNEN, Roetgen
	20.00 - 21.00	11. Arbeitssitzung Gemeinsame Diskussion der vorgestellten lebensphilosophischen Ansätze <i>Moderation:</i> HERR DR. SOMMER, Bad Honnef
	21.00 - ca.21.30	Sokratische (halbe) Stunde zur Diskussion ergänzender Fragen

Sonntag	8.00	FRÜHSTÜCK
6. Jan. 2008	9.15	Möglichkeit zur Teilnahme am katholischen Gottesdienst: Messe (in niederländischer Sprache) im Haus
	10.00 - 11.30	Schlußbesprechung (strenge Zeiteinhaltung) 1. Resumé der Tagung 2. Lesung eines klassischen Textes zum Tagungsthema 3. Regelung der Tagungskosten (und Abreise der Damen und Herren, die nicht am Programmpunkt 4 teilnehmen möchten) 4. Planung der nächsten Wochenendtagung am 20. – 22. 6. 2008 Wahlwiller
	12.00	MITTAGESSEN als zusätzliche Bestellung, falls gewünscht zusätzliche Kosten 8,- €

(Bitte ausfüllen und absenden)

ANMELDE-FORMULAR

an: Frau Dr. Anna Maria Hennen, Philosophisches Institut, RWTH-AACHEN, 52062 Aachen, Eilfschornsteinstraße 16

Hiermit melde ich mich (Vorname Name)

..... (Telefon, Anschrift)

..... (e-mail-Adresse)

zur 57. Wochenendtagung "**Henri Bergson und die Lebensphilosophie**"
4. – 6. Jan. 2008 im Arnold Janssen Kloster NL-6286 BA Wahlwiller verbindlich an.

Wenn ich nach bereits vollzogener Anmeldung an dieser Tagung **nach dem 20. Dez. 2007** absagen muß, oder wenn der Tagungsleiter (wegen Krankheit oder höherer Gewalt) nach diesem Termin absagen muß, verpflichte ich mich, eine **Ausfallgebühr von 36,- €** (bei zusätzlicher Bestellung des Mittagessens am Sonntag: **40,- €**) zu zahlen. (Studenten (siehe b-1 oben: **15,- €**/ b-2: **10 €**))

(bitte Rückseite beachten >)

Ausgewählte Literatur zu den Referaten und Lesungen

Eine gute Übersicht zur Einführung in die Lebensphilosophie bietet:

Hirschberger, J.: Geschichte der Philosophie.

Lesetext zum Seminar:

Henri Bergson: Das Lachen – Ein Essay über die Bedeutung des Komischen. Zürich, 1972.

(leider nicht mehr im Buchhandel, aber noch über www.zvab.de antiquarisch zu erwerben)

Weitere Texte Bergsons:

Henri Bergson: Materie und Gedächtnis. Meiner-Verlag

Henri Bergson: Zeit und Freiheit, Athenäum Verlag

Henri Bergson: Denken und schöpferisches Werden. Europäische Verlagsanstalt

Henri Bergson: Die beiden Quellen der Moral. Fischer Verlag

Sekundärliteratur zu Bergson:

Chevalier, J.: Henri Bergson. Dodo Press

Deleuze, G.: Henri Bergson zur Einführung. Junius Verlag

Kolakowski, L.: Henri Bergson – Ein Dichterphilosoph. Piper

Kozljanic, R.J.: Lebensphilosophie eine Einführung.

Maritain, J.: Von Bergson zu Thomas von Aquin.

Ruhe, N.; M. Paul: Henri Bergson – An Account of his life and philosophie. Kessinger Pub Co

Vrhunc, M: Bild und Wirklichkeit, Zur Philosophie Henri Bergsons, Fink

Fortsetzung des Anmeldeformulars:

Ich hätte gerne ein Zimmer ohne Dusche | mit Dusche |

als Student, Freitag bis Samstag mit 1 Übernachtung | als Student, Freitag bis Samstag ohne Übernachtung |

Ich möchte an dem Mittagessen am Sonntag teilnehmen ja | nein | (eine Bestellung vor Ort ist nicht möglich)

Wunsch an die Küche

(bitte nur wenn dringende Gründe vorliegen):

Die Teilnahmekosten überweise ich bis zum 13. Dez. 2007 auf das Konto von Frau Dr. Hennen bei der Sparkasse Aachen (BLZ 390 500 00, Konto Nr. 30 33 404). Quittungen werden am Tagungsort ausgestellt.

Im Falle einer zeitgerechten Absage der Teilnahme wird der Betrag vollständig zurückgezahlt, im Falle einer verspäteten Absage der über die Ausfallgebühr hinausgehende Betrag.

Achtung! Die Anmeldungen und Überweisungen müssen spätestens bis zum **13. Dez. 2007** bei mir vorliegen. Berning

(Ort, Datum, Unterschrift)